



„
Oftmals passt die Haut mit
immer mehr Falten nicht zum
eigenen Gefühl, weil man sich
viel jünger fühlt, als man aussieht

Dr. Gabriela Radtke

“

Mit ausgewählten Methoden zu mehr Wohlgefühl

Natürlich schön aussehen und diese Schönheit ohne chirurgische Eingriffe möglichst lange erhalten – diesen Wunsch haben viele Frauen und zunehmend auch Männer. Längst bieten auf Ästhetik spezialisierte Dermatologen sowie plastische Chirurgen viele unterschiedliche nichtinvasive oder minimalinvasive und doch wirksame hautverjüngende Behandlungen an.

Von Beate Werthschulte

Foto: Michael Lübbe

Beim Thema Schönheit geht es nicht allein um die Reduzierung von Fältchen und Falten, sondern insbesondere darum, sich in der eigenen Haut wohlfühlen. „Oftmals passt die Haut mit immer mehr Falten nicht zum eigenen Gefühl, weil man sich viel jünger fühlt, als man aussieht. Das passiert manchmal ganz schnell, sozusagen über Nacht, beim morgendlichen Blick in den Spiegel“, erklärt Dr. Gabriela Radtke. Die erfahrene Dermatologin gehört zu den Praxisinhabern der Gemeinschaftspraxis Hautärzte Düsseldorf, sie ist auf Laserbehandlungen und Ästhetische Dermatologie spezialisiert und verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung in diesem Bereich. „Wer zu uns in die Praxis kommt, wünscht sich in der Regel Behandlungen, die möglichst gut mit dem Alltag vereinbar sind, also ohne Komplikationen und ohne lange Ausfallzeiten – immer mit dem Ziel eines natürlichen Aussehens“, erläutert sie. Niemand, so die Ärztin weiter, wolle „behandelt“ aussehen.

Breites Spektrum zur Revitalisierung

Um das zu erreichen, werden in ihrer Praxis ganz unterschiedliche Behandlungen für eine junge und frische Haut angeboten – übrigens nicht nur für das Gesicht, sondern auch für den Körper. Von Faltenunterspritzungen mit Botox oder Hyaluronsäure über Faltenbehandlungen oder die Entfernung störender sogenannter Altersflecken mit Laser bis hin zu Kryolipolyse – hierbei handelt es sich um eine sehr wirksame und medizinisch erprobte Methode zur Reduktion von Fettpölsterchen mittels Kälte – sowie schonenden, nichtinvasiven Hautverjüngungsmethoden wie dem modernen Jet Peel-Verfahren zur langfristigen Revitalisierung der Haut steht ein breites Spektrum zur Verfügung. Alle Anwendungen werden von eigenen, gut ausgebildeten Kosmetikerinnen der zur Praxis gehörenden Kosmetikabteilung durchgeführt.

Darüber hinaus werden neben verschiedenen Peelings oder einer innovativen Radiofrequenztherapie namens „Morpheus 8“, die die Kollagenbildung in den tieferliegenden Hautschichten stimuliert, auch so bewährte Anti-Aging-Behandlungen wie Mikrodermabrasion und Medical Needling zur Verbesserung des Hautbildes angeboten. Sämtliche kosmetischen Behandlungen werden grundsätzlich in Kooperation mit dem behandelnden Hautarzt durchgeführt. „Ich schaue mir zunächst das Hautbild an und kläre mit dem Patienten, was medizinisch möglich, sinnvoll und nachhaltig ist, und was gewünscht wird“, sagt Dr. Gabriela Radtke. Oftmals, so die Ärztin weiter, sei eine Kombination aus verschiedenen Anwendungen wie der Morpheus-8-Therapie und einer Faltenunterspritzung mit Hyaluron eine gute Lösung. Erreicht werden dadurch eine Straffung des Bindegewebes und ein leichtes Lifting – man sieht entspannt und

„
Ich stelle beim ersten Besuch
eines Patienten zwei wesentliche
Fragen: Was stört Sie?
und Was erwarten Sie?

Dr. Karl Schubmann

“





Dr. Gabriela Radtke ist auf Laserbehandlungen und Ästhetische Dermatologie spezialisiert.

erholt, aber eben nicht behandelt aus. Eine solche Therapie sollte, um den Effekt zu erhalten, einmal jährlich wiederholt werden.

In jungen Jahren vorbeugen

Natürlich lasse sich der Alterungsprozess nicht aufhalten, so Dr. Gabriela Radtke, aber durch eine gesunde Ernährung sowie den Verzicht auf Nikotin, größere Mengen Alkohol und ausgiebige Sonnenbäder durchaus beeinflussen. Zur Vorbeugung bereits in jungen Jahren empfiehlt sie neben guter Hautpflege kleine Behandlungen wie eine Radiofrequenztherapie ohne Needling zur Verbesserung der Spannkraft. Ganz besonders wichtig ist ihr vor jeder Behandlung das offene Gespräch mit den Patienten.

Ein solches Gespräch hält auch Dr. Karl Schuhmann für unbedingt notwendig vor jeder Behandlung. Er ist seit mehr als 20 Jahren als Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie auf Ästhetische Behandlungen und Operationen unter Verwendung der jeweils sinnvollsten und schonendsten Operationstechniken spezialisiert. In

seiner Düsseldorfer Privatpraxis gehören – neben operativen Eingriffen wie beispielsweise Brustvergrößerungen, -verkleinerungen und -straffungen sowie dem klassischen Facelift – zu den Behandlungsschwerpunkten längst auch nichtoperative Eingriffe wie die Faltenbehandlung mit Hyaluron, Botox und Eigenfett oder Hautstraffung und Fettreduktion an Gesicht und Körper durch eine hochfokussierte Ultraschalltherapie, die sogenannte Hifu-Behandlung.

„Ich stelle beim ersten Besuch in meiner Praxis grundsätzlich zunächst zwei Fragen. Sie lauten: ‚Was stört Sie?‘ und ‚Was erwarten Sie?‘, erklärt Dr. Schuhmann. Je nachdem, wie die Antworten lauten, empfiehlt er dann entweder eine operative oder eine nichtoperative Therapie. Denn auch wenn sich der Trend zu möglichst nichtinvasiven Behandlungen in den vergangenen fünf Jahren deutlich verstärkt habe und es inzwischen hervorragende technische Geräte gebe, die Hautveränderungen bewirken und Hautbild und -struktur verbessern könnten, gebe es Grenzen, erläutert der erfahrene Arzt. So lasse sich der maximale und über viele Jahre anhaltende Effekt am besten mithilfe einer Operation erreichen.“

Foto: Michael Lübbe

Richtige Pflege ist Gold wert

Dass niemand nach einer Behandlung auch behandelt, sondern eher gut erholt aussieht, ist übrigens auch für Dr. Schuhmann eine Selbstverständlichkeit, und zwar ganz unabhängig von der Art des Eingriffs. Neben den klassischen nichtoperativen Eingriffen wie Faltenunterspritzungen und Microneedling sowie kosmetischen Anwendungen – eine gute manuelle Hautreinigung und die richtige Pflege seien Gold wert, so Dr. Schuhmann – empfiehlt er beispielsweise die Behandlung mit der Hifu-Methode zur Hautstraffung. Der gewünschte Effekt – er hält etwa zwei Jahre an – wird durch die Energie der Schallwellen erreicht, da diese die Neubildung von Kollagen in der Haut anregt.

Des Weiteren bietet er in seiner Praxis eine noch recht neue Behandlung namens Sculptra an, deren Wirkungsweise der Faltenunterspritzung mit Hyaluron ähnelt, jedoch über eine Auffüllung der Falten hinausgeht. Es handele sich um einen sogenannten Biostimulator, der die körpereigene Kollagenproduktion der Haut aktiviert. „Durch die deutliche Zunahme des Kollagens wird die Haut nicht nur gestrafft, das Gesicht erhält auch wieder

mehr Volumen“, erläutert Dr. Schuhmann. Das Ergebnis, so der Facharzt weiter, sei sehr natürlich und halte sich rund zwei Jahre.

Wer also nach einer guten Alternative zur klassischen Schönheitsoperation sucht, ist bei Fachärzten für Ästhetische Dermatologie oder Plastische und Ästhetische Chirurgie gleichermaßen gut aufgehoben. Auch die Kosten sind je nach Aufwand und Art der Behandlung ähnlich und beginnen bei 350 Euro. Wichtig ist – das betonen Dr. Gabriela Radtke und Dr. Karl Schuhmann übereinstimmend – die Erfahrung des jeweiligen Arztes. Denn je öfter der Arzt einen bestimmten Eingriff vornimmt, desto besser und routinierter kann er ihn durchführen.

Über mehr als 20 Jahre Berufserfahrung verfügt Dr. Karl Schuhmann.

